

Pfarrblatt

Pfarrgemeinde Leopoldschlag
Ausgabe 3/2026



Ich will dir danken, mein Gott
und all das Gute nicht vergessen,
was ich von dir empfangen habe.

Nach Psalm 103



Liebe Pfarrgemeinde von Leopoldschlag!

Eine Messe, tausend Sprachen: Die Kraft der Eucharistie

Diesen Sommer habe ich eine Woche am Mittelmeer in Albanien verbracht. Unter dem Kommunismus war Albanien offiziell ein atheistischer Staat. Obwohl Mutter Teresa international anerkannt ist, bilden die Katholiken heute eine kleine Minderheit dort. Am Sonntag habe ich in Vlorë, wo die Kirche einst als Puppentheater diente, als einfacher Laie an der Heiligen Messe teilgenommen. Ich habe kein Wort verstanden – die Sprache war mir fremd, alles klang anders. Und trotzdem konnte ich folgen. Irgendwie wusste ich genau, welche Elemente die Feier umfasst: das Kyrie, die Lesungen, das Glaubensbekenntnis, die Fürbitten, das Hochgebet mit der Wandlung und die Kommunion. Ich konnte von Herzen beten, auch ohne die Sprache zu verstehen.

Diese Erfahrung hat mir den Reichtum der katholischen Kirche erneut vor Augen geführt. „Katholisch“ heißt „allumfassend“. Die Kirche ist universal: ein und dieselbe Feier in tausend Sprachen, bei allen Völkern. Wer in Albanien, in Polen oder in Österreich Messe feiert, feiert dasselbe Geheimnis. Die Kirche schöpft ihre Kraft aus der Tradition – verstanden als zeitliche Kontinuität mit dem Ursprung vor 2000 Jahren. Das Zweite Vatikanische Konzil hat in Nummer 10 der Konstitution ***Sacrosanctum Concilium*** betont, dass die Eucharistie „Quelle und Höhepunkt“ des christlichen Lebens ist und dass „alle anderen Formen der Liturgie sowie alle Werke des Apostolats und der Frömmigkeit“ mit ihr in Verbindung stehen sollen. Dieses Dokument definiert die Eucharistie nicht nur, sondern weist auf ihre einheitsstiftende Funktion hin: Alles andere (Gebet, kirchliche Aktivitäten, karitative Werke) soll Kraft aus ihr ziehen und zu ihr führen.

Trotz der kommunistischen Verfolgung und der offiziellen Atheisierung des Staates hat die katholische Kirche in Albanien überlebt. Bei allen Entwicklungen muss auch unsere Glaubensgemeinschaft die Identität sowie ihre Verbundenheit mit Christus und mit den anderen lokalen Kirchen bewahren. Nur so hat sie Zukunft und bleibt missionarisch.



Euer Pfarrkurat Raphael Golianek

PS. Wie bereits im vergangenen Jahr lade ich herzlich dazu ein, Gottes Wort neu zu entdecken. Einmal im Monat kommen wir in kleiner Runde zusammen, um gemeinsam in die Bibel einzutauchen sowie das Sonntagsevangelium zu lesen und zu reflektieren. Das erste Treffen findet am Donnerstag, den 15.10., um 19:30 Uhr im Pfarrhof statt. Weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Pfarrcafé

Seit über einem Jahr gibt es im Pfarrheim am letzten Sonntag im Monat ein Pfarrcafé. Da an diesen Tagen die Wirtshäuser im Markt geschlossen haben, möchten wir der Pfarrbevölkerung die Gelegenheit zu einer geselligen Zusammenkunft ermöglichen. Die Resonanz war bisher sehr positiv – daher freuen wir uns, das Pfarrcafé auch im Jahr 2027 weiterhin anbieten zu können. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für die Kuchen Spenden! Im **November wird es kein Pfarrcafé** geben, da an diesem Sonntag der Adventmarkt der Katholischen Frauenbewegung stattfinden wird.



ERNTE- DANKFEST

anschließend

Pfarrfrühschoppen
mit Speis und Trank im Pfarrhof



Sonntag, 27. September



**09:15 Uhr Aufstellung zum Festzug
bei der Hackermühle
09:30 Uhr Erntedankgottesdienst**



**Gottesdienst und Frühschoppen
musikalisch umrahmt
von der "Roabradmusi"**



**Der Reinerlös kommt
der Pfarrkirche
Leopoldschlag zugute.**



**Wir freuen
uns auf
zahlreichen
Besuch**

Trauungen:

04. Juli 2026: Lenz Stefan und Sandra (geb. Klopff), Schubertstraße in Linz

Sterbefälle

21. Juli 2026: Maria Singer, Am Mühlbach 1, zuletzt im Seniorenwohnheim Lasberg, im 91. Lebensjahr

Kollekten/Spenden:

Sammlung für die Christl. Stätten, Kirchl. Jugendarbeit, den Peterspfennig und die Priesterstudenten: 231,30 Euro

Christophorus Sammlung: 426,00 Euro

Caritas-Sammlung: 339,00 Euro

Friedhof

Wir möchten Ressourcen schonen und verantwortungsvoll mit unserer Umwelt umgehen. Um den Müll am Friedhof zu reduzieren und das Ehrenamt bei der Müllentsorgung zu entlasten, bitten wir Sie um Ihre Mithilfe:

Plastik & Pflanzschalen: Bitte nehmen Sie Plastikübertöpfe, Pflanzschalen und Einweglichter mit nach Hause und entsorgen Sie diese im Altstoffsammelzentrum.

Grablichter: Verwenden Sie bei hohen Temperaturen bitte keine großen Grablichter. Das Wachs verflüssigt sich zu schnell, brennt unvollständig ab und erschwert die Entsorgung. Im Lagerhaus sind langlebige Batterie-Grablichter sowie Nachfüllkerzen erhältlich.

Grabumfeld: Wir ersuchen alle Grabmieter, nicht nur die Grabstätte selbst, sondern auch den unmittelbaren Bereich rund um das Grab sauber zu halten und zu pflegen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ankündigung Pfarr-Reise in die Niederlande im April 2027

Nach längeren Überlegungen haben wir uns entschlossen im Jahre 2027 wieder ein Pfarr-Reise mit Mag. Raphael Golianek durchzuführen. Wir werden dabei auch sein Tätigkeitsgebiet in den Niederlanden kennen lernen. Es wird wieder ein Bus-Reise sein. Für die Planung zu Teilnahme bitte folgenden Termin vormerken: **18. bis 24. April 2027**

Das Detailprogramm wird gerade ausgearbeitet und wird, sobald alle Details fest stehen, bekannt gegeben. Einige Höhepunkte der Fahrt darf ich jetzt schon anführen:

Stadt Amsterdam mit Grachtenfahrt, Besuch am Keukenhof (berühmtester Frühlings- und Blumenpark der Welt), Zaanse Schans mit den historischen Windmühlen, Den Haag (Sitz des Königshauses und des Parlaments)... Natürlich wird auch die Gemeinschaft gepflegt, sowie eine Hl. Messe gefeiert.

Bitte merkt euch den Termin vor und bei Interesse könnt ihr euch jetzt schon bei Reiseleiter Herbert Wiederstein anmelden. Die Pfarrgemeinde Leopoldschlag freut sich auf eine rege Teilnahme!



Lust auf neue Advents- und Weihnachtsdekoration für zu Hause?
Aber die Schränke sind noch voll?
Dann Platz machen, die alten Stücke zu uns bringen und
Neues günstig entdecken!

Flohmarkt für Advents- und Weihnachtsdekoration

im Rahmen des Adventmarktes der KFB
am Sonntag, 22. November 2026
im Pfarrhof und Jugendheim Leopoldschlag

Annahme: Samstag, 21. Nov. 2026, 9.00 – 12.00 Uhr
im Jugendheim Leopoldschlag (Zufahrt über Austrasse und
Friedhofstraße)

Verkauf: Sonntag, 22. Nov. 2026 ab 10.00 Uhr

Kontakt: Elisabeth Schlechtl (0664/73899899)

Der Reinerlös kommt der Pfarrkirche Leopoldschlag zugute.



Senioren-Kaffeegespräch: Austausch und Gemeinschaft im Pfarrhof

Pfarrhof, 20. Juli 2026 – Beim zweiten Kaffeegespräch des Caritas Seelsorgeteams traf sich wieder eine bunte Runde Senioren zu lebhaften Gesprächen. Bei Kaffee und Kuchen genossen die Teilnehmer den Austausch über Alltagsthemen und Gemeinschaftsfragen – eine rundum gelungene Veranstaltung.

Das nächste Treffen findet am **Donnerstag, 22. Oktober, um 14:30 Uhr** statt. Interessierte sind herzlich willkommen!. Sollte jemand eine Fahrgelegenheit benötigen, bitte bei Christine Rudlstorfer (0681 20 19 87 49) melden.



Nacht der 1000 Lichter

Die Kirche öffnet ihre Türen ...

Alles ist von Kerzen beleuchtet, die Atmosphäre beeindruckt und lädt zum Verweilen ein.

Jedes Jahr am 31. Oktober, zu Halloween, in der Nacht auf Allerheiligen findet die Nacht der 1000 Lichter statt – heuer in Rainbach. Die Pfarrgemeinden unseres Seelsorgeraums gestalten gemeinsam den Kirchenraum und verschiedenen Stationen. Unter dem diesjährigen Motto „**friedens.funken**“ funkeln die Kerzen in Kirche und Karner. Jedes Licht für den Frieden zählt, und auch dein eigener Friede bekommt Raum.

Stationen laden dich ein zB. deinen eigenen Button zu gestalten, einen Zupfsegen zu wählen, für dein Anliegen eine Kerze anzuzünden oder einfach Licht und Musik wirken zu lassen. Vor der Kirche gibt es in gewohnter Weise Tee und Punsch. Freies Kommen und Gehen von 18:00 bis 21:00 Uhr.



Besonders sind heuer auch die Firmlinge des vergangenen Jahres eingeladen! Um 18 Uhr können zuerst alle Kinder mit ihren Laternen in die Kirche zu ziehen und die Nacht eröffnen. Komm und schau, bleib solange du willst!

Spieleolympiade der Ministranten

Am 4. August fand in St. Oswald eine lustige Spieleolympiade für die Ministrantinnen und Ministranten unserer Pfarre Freistadt statt. Bei verschiedenen Spielen und Stationen waren Geschicklichkeit, Teamgeist und vor allem viel Spaß gefragt. Es wurde fleißig gespielt, gelacht und gemeinsam eine schöne Zeit verbracht. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen abwechslungsreichen Nachmittag ermöglicht haben!



Ministrantenübernachtung

Von Dienstag, 8. auf Mittwoch, 9. September verbrachten unsere Ministrantinnen und Ministranten eine gemeinsame Nacht im Pfarrheim. Bei verschiedenen Spielen und lustigen Aktivitäten kam der Spaß nicht zu kurz. Beim gemeinsamen Grillen wurde für das leibliche Wohl gesorgt, bevor spannende Exit Games für knifflige Rätsel und Teamwork sorgten.

Am nächsten Morgen feierten wir die Frühmesse, bei der unsere Minis natürlich auch ihren Dienst übernahmen. Den Abschluss bildete ein gemütliches Frühstück. Es war eine schöne gemeinsame Zeit voller Spaß, Gemeinschaft und guter Laune!



Spielgruppe „Bärenbande“ – Wir starten wieder!

Nach einem gelungenen Frühlings-/ Sommerblock sowie einer tollen Ferienpassaktion am 28. Juli verabschiedeten wir uns in die Sommerpause.

Nun ist es bald wieder so weit: Im Oktober startet der Herbstblock unserer Spielgruppe! Die Kinder erwartet eine abwechslungsreiche Zeit mit viel Spiel und Spaß. Wir werden wieder singen, basteln, reimen und natürlich ganz viel spielen – Aktivitäten, die den Kindern Freude bereiten und die Gemeinschaft fördern. Anmeldungen sind bei Sabrina Freudenthaler (0664/5120101) möglich.

Wir freuen uns darauf, auch in diesem Herbst viele bekannte und neue Gesichter bei der „Bärenbande“ begrüßen zu dürfen! Das Team der Spielgruppe wünscht allen einen schönen Start in den Herbst!



Personelle Veränderungen im KBW

Das Katholische Bildungswerk unter der Leitung von Daniela Preinfalk bedankt sich herzlich bei Emma Rudlstorfer und Theresia Kugler für die über 30-jährige Mitarbeit im Katholischen Bildungswerk Leopoldschlag. Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

Als neues Mitglied des Katholischen Bildungswerkes Leopoldschlag dürfen wir Martina Manzenreiter willkommen heißen.



Einladung zu monatlichen Meditations-Abenden

Der eigenen Mitte begegnen – ein Abend zum Innehalten, Loslassen und Ankommen bei sich selbst. Mit Meditation und achtsamen Impulsen kehren wir zur inneren Ruhe zurück. Nimm dir Zeit, deine Mitte neu zu entdecken und Kraft zu schöpfen. Wir freuen uns auf eine wohltuende, gemeinsame Zeit.

Beginn: **Donnerstag, 1. Oktober 2026 um 19:30 Uhr im Pfarrheim**

Unkostenbeitrag: Freiwillige Gabe

Interessierte sind herzlich willkommen!

Anmeldung ab sofort möglich: Erna Wiederstein (0664/73 71 36 36)

Trauer braucht Raum – und Menschen, die bleiben

Trauer ist keine Krankheit, die möglichst schnell vergehen muss. Sie ist eine ganz persönliche Antwort auf den Verlust eines Menschen und braucht Zeit, Verständnis und vor allem menschliche Nähe. Was hilft Trauernden wirklich – und was kann gut gemeinter Trost manchmal sogar schwerer machen? Der Vortrag gibt Einblicke in die unterschiedlichen Gesichter von Trauer und zeigt, wie wir Menschen in schweren Zeiten achtsam begleiten können.



Mittwoch, 21. Oktober 2026 um 19:30 Uhr im Pfarrheim.

Für den Terminkalender: Vortrag „Bildung als Lebensbegleiterin. Was uns zum Lernen bewegt“. Vortragende: Mag. Melanie Wurzer BA, (Leiterin des Katholischen Bildungswerkes OÖ) **20. Jänner 2027, 19:30 Uhr, Pfarrheim Leopoldschlag**

Volksschule Leopoldschlag

Am 16. September feierte die Volksschule ihren Eröffnungsgottesdienst. Im Mittelpunkt stand das Bild einer bunten Blumenwiese: Sie ist besonders schön, weil jede einzelne Blume einzigartig ist.

Genauso ist es auch in unserer Schule. Jedes Kind bringt seine eigenen Fähigkeiten, Talente und besonderen Stärken mit. Gemeinsam wollen wir wachsen, aufblühen und zu einer starken, farbenfrohen Gemeinschaft werden.





Wolfgang Roth
Pastoralvorstand

Pfarre
Freistadt

Ehrenamt mit Mehrwert

Ehrenamtliches Engagement ist freiwillig und gleichzeitig immer mit Verpflichtungen verbunden. Ob Sportverein, Feuerwehr, Rotes Kreuz oder Musikkapelle - in vielen Bereichen gibt es Möglichkeiten, dem eigenen Menschsein (s)einen freien Ausdruck zu geben. So auch in pfarrlich-kirchlichen Zusammenhängen.

Kirchlichkeit bietet einen sehr vielfältigen Rahmen, den persönlichen Talenten Ausdruck zu geben. Und tatsächlich braucht Kirche diese Vielfalt, damit sie lebendig bleibt. Paulus vergleicht dieses Miteinander, das wir Kirche nennen, mit einem lebendigen menschlichen Körper. Dieser besteht aus Händen, Augen, Füßen, Ohren und ist nur im Zusammenspiel aller Glieder gesund und vital. Paulus ist davon überzeugt, dass in jedem Menschen etwas zum Ausdruck kommen möchte, was die Welt besser, freundlicher, gütiger und liebevoller macht.

Das kirchliche Ehrenamt orientiert sich daran: In den unzähligen Chören, Spielgruppen, Treffpunkten und liturgischen Diensten findet der große Gedanke seine greifbare Verwirklichung. Und ebenso in den leitenden Gremien wie Pfarrgemeinderat und Seelsorgeteam. Immer und überall besteht die Möglichkeit, die Welt ein klein wenig besser zurückzulassen, als sie vorgefunden wurde. Es braucht nicht mehr als etwas Mut und (Gott)Vertrauen in das, was du bist!

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin: Pfarre Freistadt, Markt 1, 4323 Münzbach | **E-Mail:** pfarre.freistadt@dioezese-linz.at | www.dioezese-linz.at/freistadt | **Offenlegung lt. Mediengesetz § 25:** Medieninhaber (Verleger): Pfarrgemeinde Münzbach | **Für den Inhalt verantwortlich:** Pfarre Freistadt | **Redaktion und Grafische Gestaltung:** Mag. Wolfgang Roth BA

Liebe:r Leser:in,

Eine Aufgabe mit Herz schenkt Sinn und lässt aus ganzem Herzen Mensch-Sein.

Im Frühling 2027 werden in den Pfarrgemeinden neue Pfarrgemeinderäte gewählt und in Folge die Seelsorgeteams bestimmt. Das ist eine große Aufgabe und gleichzeitig eine große (persönliche) Chance. Eines meiner prägendsten Vorbilder Albert Schweitzer schreibt dazu:

„Schafft euch ein Nebenamt, ein unscheinbares, vielleicht geheimes Nebenamt. Tut die Augen auf und suchet, wo ein gutes Werk ein bisschen Zeit, ein bisschen Freundlichkeit, ein bisschen Teilnahme, ein bisschen Gesellschaft, ein bisschen Arbeit braucht. Vielleicht ist es ein Einsamer, oder ein Verbitterter, oder ein Kranker, oder ein Ungeschickter, dem du etwas sein kannst. Vielleicht ist es ein Greis oder ein Kind. Oder ein gutes Werk braucht Freiwillige, die einen freien Abend opfern oder Gänge tun können. Darum suche, ob sich nicht eine Anlage für dein Menschentum findet. Lass dich nicht abschrecken, wenn du warten oder experimentieren musst. Auch auf Enttäuschungen sei gefasst. Aber lass dir ein Nebenamt, in dem du dich als Mensch an Menschen ausgibst, nicht entgehen.“

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die sich vor Ort engagieren und der Liebe Gottes ein konkretes Gesicht geben. Und eine Ermutigung an uns alle, es einfach einmal auszuprobieren. Die kommende PGR-Wahl bietet eine wunderbare Gelegenheit.

„(M)Ein Blick von außen“

Liebe Pfarrangehörige!

Der viel zitierte „Blick von außen“ darf nicht nur eine leere Phrase sein – quasi unser Feigenblatt zur Gewissensberuhigung. Er muss aus meiner Sicht ehrlich, offen, objektiv, unabhängig und kritisch sein. Kritisch und dabei konstruktiv. Aber auch mit dem nötigen Wissen um Glaubensinhalt, aktuelle Themen und internen Strukturen. Nur so kann er zu einer wertvollen und produktiven Ressource werden. Diese Erfahrung habe ich besonders in meiner bisherigen ehrenamtlichen Tätigkeit in Pfarrgemeinde und Pfarre gemacht. In der – sicher notwendigen und wichtigen – Beschäftigung mit internen Strukturen, Gremien und Richtlinien ist genau dieser Blickwinkel entscheidend! Als Obmann des pfarrlichen Pastoralrats möchte ich ihn einbringen!

Genauso unverzichtbar ist dieser Blick im Bereich der medialen Berichterstattung. Die Medien werden oft als die „vierte Instanz“ der Demokratie bezeichnet – zu Recht. Auch kirchliche Medien – von den Pfarrblättern bis hin zur Kirchenzeitung – haben diese besondere Rolle und Verantwortung wahrzunehmen. Papst Leo der XIV betont diese wichtige Rolle der Medien immer wieder.

Im Falle der Kirchenzeitung sind wir daher laufend bemüht, diesem hohen Anspruch so gut es geht gerecht zu werden.



Reinhold Hofstetter, Obmann des Pfarrlichen Pastoralrats und Geschäftsführer der Kirchenzeitung

Das erfordert einerseits inhaltliche Unabhängigkeit (Redaktionsstatut; den Grundprinzipien journalistischer Arbeitsweise verpflichtet), aber auch wirtschaftlichen Freiraum.

Die Kirchenzeitung ist als Teil der Diözese organisatorisch dem Bereich Verkündigung und Kommunikation zugeordnet. Sie finanziert sich aus Abo Erlösen, Einnahmen aus Inseraten und Beilagen und der Presseförderung. Ohne Mittel des Kirchenbeitrags. Als Mitglied und Unterstützerin diverser Branchengremien (ÖAK, VÖZ, Presserat etc.), als Klimabündnis Betrieb und Inhaberin der Marke *Klassik am Dom* werden wir auch unserer gesellschaftlichen und kulturellen Mitverantwortung gerecht.

Wir möchten mit kritischer Berichterstattung zu gesellschaftspolitischen, religiösen, kulturellen und allgemeinen Lebensthemen „Kirche ins Haus“ bringen!

Ich danke allen treuen Leser:innen für das Vertrauen und lade alle anderen herzlich ein, sich ein eigenes Bild zu machen und die KIZ einmal 4 Wochen unverbindlich und kostenlos zu testen.

Ihr
Reinhold Hofstetter



Eine erste pfarrliche Ernte

Das erste Jahr als neue Pfarre ist bereits fortgeschritten und wir können schon auf die ersten Früchte dieser Zeit blicken.

Das Wir-Gefühl, das Bewusstsein, dass wir alle gemeinsam als Pfarre Freistadt unterwegs sind, ist bereits spür- und erlebbar. In den Pfarrgemeinden, wie auch auf Pfarrebene, haben wir uns schon gut auf die neue Struktur einstellen können. Zum Teil war dies auch eine Gelegenheit, manches neu zu probieren. Das Miteinander wächst, und wir erleben uns zunehmend (wieder) als große Gemeinschaft, die miteinander vieles bewältigen kann.

In den Pfarrgemeinderäten wird im Herbst diese Zeit evaluiert und die laufende PGR-Periode abgeschlossen. Im März 2027 finden dann Pfarrgemeinderatswahlen statt. Die Seelsorgeteams bleiben darüber hinaus bis Herbst 2027 in der aktuellen Zusammensetzung im Amt, bis sie von den neuen

PGRs (wieder) bestätigt werden. Es wäre sehr wünschenswert, wenn viele von ihnen auch in der neuen Periode wieder mit- bzw. zusammenarbeiten und so die in der Vergangenheit absolvierte Ausbildung verbunden mit den gewonnenen Erfahrungen in die neue Periode einbringen.



7. März 2027

Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl

Raiffeisen
Oberösterreich

WERTSCHÄTZUNG
Zusammenhalt ist einer unserer Werte

raiffeisen-ooe.at



1



2



3



4



5

1 Schenkenfelden: Kirchensanierung - Altarraum // 2 Schenkenfelden: Kirchensanierung - Chor // 3 Reichenenthal: Pfarrkirche // 4 Reichenenthal: Turmdachsanieierung // 5 Windhaag: Pfarrkanzlei als Teil der Pfarrkirche

Kirche und Bauen

In der Pfarre Freistadt wurden im heurigen Jahr zahlreiche Projekte vorbereitet, geplant, umgesetzt und erfolgreich abgeschlossen.

Derzeit sind rund 40 Bauprojekte von der Projektplanung und Projektausarbeitung bis hin zur Projektausführung und zum Projektabschluss in Bearbeitung. Von Sanierungen bei Einfriedungsmauern und Fenstern, Renovierungsarbeiten an Pfarrkirchen über Pfarrhofumbauten und Orgelprojekte bis hin zur Installation von Photovoltaikanlagen stehen zahlreiche Vorhaben kurz vor der Umsetzung.

Bauen in den Pfarrgemeinden

Die kirchlichen Kulturbauten bilden eine wesentliche Grundlage für ein lebendiges Pfarrleben und eine zeitgemäße Seelsorge.

Viele notwendige Renovierungs-, Restaurierungs- und Umgestaltungsmaßnahmen sind nur dank der großen Einsatzbereitschaft der Menschen vor Ort möglich. Durch Flohmärkte, Haussammlungen, diverse Feste, Bausteinaktionen und viele weitere

Aktivitäten werden finanzielle Mittel für notwendige bauliche Maßnahmen aufgebracht. Wo Menschen zusammenhalten, gelingt es immer wieder, auch wertvolle Kunstdenkmäler zu sanieren/restaurieren und in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Baureferentin Regina Walchshofer



Zahlen Daten Fakten

Schenkenfelden - Kirche Innenraum

Gesamtkosten: EUR 440.000

Robotstunden: 2360 / Spenden: EUR 140.000

Reichenenthal - Pfarrkirche, Turmdachsanieierung

Gesamtkosten: EUR 84.000

Robotstunden: ~ 700 / Spenden: EUR ~5.000

Windhaag - Pfarrkirche, Pfarrkanzlei

Gesamtkosten: EUR 145.000

Robotstunden: 1.360 / Spenden: EUR 3.390

Geplante pfarrliche Termine und Gottesdienste

Wochentagsmessen: Mittwoch 8:00 Uhr, Donnerstag **19:00** Uhr

Sonntagsmesse: 09:30 Uhr

Tag	Datum	Uhrzeit	Inhalt
Sonntag	27. September	09:30	Erntedankfest der Pfarre, Treffpunkt ist um 09:15 Uhr bei der Hackermühle, anschließend Pfarrfrühschoppen
Samstag	10. Oktober	15:00	Hl. Messe mit Krankensalbung in Leopoldschlag
Donnerstag	15. Oktober	19:30	Bibelrunde
Sonntag	18. Oktober	09:30	Ministrantengottesdienst am Weltmissionssonntag
Mittwoch	21. Oktober	19:30	Trauer braucht Raum - Vortrag im Pfarrheim
Donnerstag	22. Oktober	14:30	Senioren-Kaffeegespräch
Sonntag	25. Oktober		Pfarrkaffee
Samstag	31. Oktober	18:00 – 21:00	Nacht der 1000 Lichter in Rainbach
Sonntag	01. November	09:30 14:00	Allerheiligen Totengedenken mit Gräbersegnung
Montag	02. November	09:30	Allerseelengottesdienst mit anschließender Gräbersegnung
Sonntag	15. November	09:30	Cäcilienmesse MV Mardetschlag
Sonntag	22. November	09:30 9:00	Cäcilienmesse MV Leopoldschlag Adventmarkt der KFB Leopoldschlag Hubertusmesse Bezirk Freistadt in der Kirche Zettwing
Sonntag	29. November	09:30	1. Adventsonntag, Wortgottesfeier mit Adventkranzweihe
Samstag	12. Dezember	16:00	Adventsingen der Chorgemeinschaft Freistadt
Sonntag	13. Dezember	17:00	Lichtfeier für Sternenkinder in Rainbach
Mittwoch	16. Dezember	07:00	Roratemesse
Donnerstag	16. Dezember	19:30	Bußfeier

Bilder: Titel - Josef Birngruber, S 2 Mag. Raphael Golianek, Denise_K /pixelio.de, S 4 Rainer Sturm/pixelio.de, S 5 BettinaF /pixelio.de, Elfriede Koller, S 6 Daniela Preinfalk, Carina Schöllhammer, Ernestine Preinfalk, Natalie Preinfalk, S 7 KBW Leopoldschlag, Nicole Leitenmüller, Barbara Schlechtl

Impressum: Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Pfarrgemeinde Leopoldschlag, Kirchenplatz 1, 4262 Leopoldschlag
Verlags- und Herstellungsort: Leopoldschlag

Redaktionsschluss Winterausgabe: 22. November 2026

Kontakt: pfarrblatt.leopoldschlag@gmail.com

Ein Licht geht um die Welt

Weltgedenktag für verstorbene Kinder am zweiten Sonntag im Dezember
Stellen Sie als Betroffene oder als Mitfühlende um 16:30 Uhr eine Kerze in das Fenster

oder kommen Sie zur

Lichtfeier **So. 13. Dez. 26, 16:30 Uhr**
Kirche von Rainbach

mit Texten, Musik und vielen Kerzen für alle verstorbenen Kinder

Wenn vorhanden, bitte Laterne mitnehmen.

Kontakt:
Ein Angebot der Pfarre Freistadt mit
Christine Schulz
0676 8776 5785
und im Sternbauer

Pfarre Freistadt